

Haushaltsausschuss

Einladung zur 9. Sitzung



Haushaltsausschuss des 62. Studierenden-
parlaments der Universität Münster

Ahmet Kılıçaslan (Vorsitz)
Isabel Lutfullin (Stv. Vorsitz)

c/o AStA Uni Münster
Schlossplatz 1
48149 Münster

hha.stupa@uni-muenster.de
www.stupa.ms/haushaltsausschuss

Liebes Mitglied des Haushaltsausschusses,

hiermit lade ich Dich zur 9. Sitzung des Haushaltsausschusses ein. Sie findet als ordentliche Sitzung am 20. Januar 2020 um 18 Uhr c.t. im AStA-Plenumsraum (Schlossplatz 1, 48149 Münster) statt.

Ich schlage folgende Tagesordnung vor:

- TOP 1 Begrüßung
- TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit
- TOP 3 Wahl der Protokollführung
- TOP 4 Feststellung der Tagesordnung
- TOP 5 Behandlung vorliegender Finanzanträge
 - I. Finanzantrag *recode.law*
 - II. Finanzantrag *Campus-Debatte*
 - III. Finanzantrag *ILWA*
 - IV. Finanzantrag *Lernreise*
 - V. Finanzantrag *Chinesisches Frühlingsfest*
 - VI. Finanzantrag *Antisemitismus bekämpfen*
 - VII. Finanzantrag *Ferienuniversität KP*
- TOP 6 Bericht des Finanzreferats/ Fragen an das Finanzreferat
- TOP 7 Besprechung von Protokollen
- TOP 8 Verschiedenes

Montag, 13. Januar 2020

Mit freundlichen Grüßen

Ahmet Kılıçaslan
Vorsitzender des Haushaltsausschusses

Antrag auf Projektförderung

Münster, 15.12.19

Lieber Ahmet, liebe Isabel,
liebe Mitglieder des Haushaltsausschusses,

wir, der recode.law e.V. beantragen Förderung aus Mitteln der Studierendenschaft für eine von uns im Januar geplante Veranstaltung:

Wer wir sind:

recode.law ist eine studentische Initiative, die sich mit der Zukunft des Rechts befasst. Durch die Digitalisierung steht auch die Rechtsdienstleistungsbranche vor einem Umbruch. Vermehrt bieten Unternehmen für juristische Probleme sog. Legal Tech Lösungen an.

Gleichwohl handelt es sich dabei um eine Entwicklung, die in der universitären Ausbildung, welche auf ein überkommenes Berufsbild fixiert ist, vernachlässigt wird. Unsere Initiative hat es sich zum Ziel gesetzt, hierzu ein Gegengewicht zu setzen. Wir wollen Studierenden vermitteln, wie sich die Digitalisierung auf Praxis und Studium auswirkt und wollen dazu befähigen, die Zukunft des Rechts mitzugestalten. In diesem Sinne organisieren wir Vorträge und Diskussionsveranstaltungen, aber auch Workshops, in denen Studierende lernen, einfache Apps zu entwickeln und Tools zur Lösung juristischer Probleme zu entwickeln.

Unsere geplante Veranstaltung:

Anlass zu dieser Veranstaltung gaben zwei Urteile im November 2019. Zum einen hat das LG Köln den Vertragsgenerator „Smartlaw“ verboten, zum anderen erklärte der BGH das Geschäftsmodell des Startups „wenigermiete.de“ für zulässig. Beide Entscheidungen haben große Beachtung gefunden, da sie unterstreichen, dass derzeit ein rechtlicher Rahmen für Legal Tech-Dienstleistungen fehlt.

Dabei ist das Potential riesig. So hilft das Startup „wenigermiete.de“ Verbraucher*innen dabei, ihre Ansprüche, die aus der sog. „Mietpreisbremse“ resultieren, gegenüber ihren Vermieter*innen und gegebenenfalls auch vor Gericht durchzusetzen. Eine Besonderheit ist hierbei, dass die Verbraucher*innen kein finanzielles Risiko tragen, da „wenigermiete.de“ nur im Erfolgsfall eine Provision erhält. Auch der Vertragsgenerator „Smartlaw“ richtete sich an Personen, die vorher typischerweise keine anwaltliche Beratung in Anspruch genommen hätten.

Gerade unter dem Gesichtspunkt „access to justice“ sind Legal Tech-Lösungen bedeutsam. Ihre rechtliche Bewertung ist aber umstritten.

Bei unserer Veranstaltung wollen wir darüber diskutieren, in welchem Rahmen Legal Tech-Lösungen möglich sein sollten und inwieweit es nun Aufgabe des Gesetzgebers ist, hier tätig zu werden. Unsere Gäste sind u.a. Dr. Ulrich Wessels (Präsident der Bundesrechtsanwaltskammer), Dr. Daniel Halmer (Gründer von „wenigermiete.de“) und eine Vertreterin des Verlags Wolters Kluwer, welcher hinter „Smartlaw“ steckt. Die Veranstaltung wird am 13.01.2020 um 19 Uhr im Café 1648 stattfinden.

Studentischer Bezug:

Die Veranstaltung richtet sich an ein studentisches Publikum. Wir erwarten 100 Teilnehmer*innen. Da vergangene Veranstaltungen äußerst gut besucht und teils überfüllt waren, können wir uns auch sehr gut vorstellen, dass sich diese Zahl auf 120-150 oder mehr erhöht. Die Teilnahme ist kostenlos.

Beantragte Förderung:

Übernachungskosten für Dr. Daniel Halmer: **106,40 €**

Anreisekosten Dr. Daniel Halmer: **Bis zu 220 €**

Die Reisekosten entfallen auf Bahntickets auf der Strecke Berlin-Münster-Berlin, DB 2. Klasse. Da wir den Referenten darauf hinweisen werden, wenn möglich einen Sparpreis zu buchen und da dieser u.U. auch über eine Bahncard verfügt, können die tatsächlichen Kosten niedriger ausfallen.

Kosten für Print- und Onlinewerbung: **Bis zu 100 €**

Wir planen einige Plakate zu drucken. Hierfür würden wir falls möglich die AStA-Druckerei nutzen. Vor allem aber wollen wir Online-Werbung schalten. Dies hat sich auch bei vergangenen Events bewährt und soll sicherstellen, dass auch diese Veranstaltung erfolgreich angenommen wird. Unsere Erfahrung aus der Vergangenheit war, dass sich insbesondere Online-Werbung als sehr effektiv erwiesen hat.

Miete Veranstaltungstechnik: **409,36 €**

Für die Teilnehmer*innen der Podiumsdiskussion benötigen wir Funkmikrofone, ein Mischpult sowie Lautsprecher. Da es sich wohl um die erste Veranstaltung dieser Art in einem universitären Umfeld handelt und die eingeladenen Gäste eine außergewöhnliche Veranstaltung versprechen, wollen wir diese Chance nutzen, die Veranstaltung aufzunehmen. Hierfür entstehen weitere Kosten. Bei Vorstellung des Antrags stellen wir gerne eine genauere Übersicht über die Kostenpunkte vor.

Insgesamt ergibt sich somit die beantragte Fördersumme von **835,46 €.**

Es ist durchaus möglich, dass die tatsächlichen Kosten für die Veranstaltung niedriger liegen werden.

Wir würden uns über eine Einladung zu Eurer nächsten Sitzung freuen, wo wir gerne unseren Antrag persönlich vorstelle

Beste Grüße

Euer recode.law e.V.

Debattierclub der Universität Münster e.V.
z.Hd. Frau Jana Bielefeld
Universitätsstr. 14-16
48143 Münster



Allgemeiner Studierendenausschuss der Universität Münster
Schlossplatz 1
48149 Münster

Sehr geehrte Mitglieder des Haushaltsausschusses,

hiermit möchten wir, der Debattierclub der Universität Münster e.V., 1500€ aus den Mitteln der Studierendenschaft sowie die Benutzung zweier AstA-Bullis für die Ausrichtung der Campus-Debatte Münster am 13.-15. März 2020 beantragen.

Bei den Campus-Debatten handelt es sich um die Turnierserie des Verbands der Debattierclubs an Hochschulen e.V. (VDCH), zu der neben den Campus-Debatten als eigenständige „Grand Slam“ Turniere auch die Regionalmeisterschaften sowie die Deutschsprachige Debattiermeisterschaft gehören. Partner der Serie sind die ZEIT-Stiftung Ebelin und Gerd Bucerius als Hauptförderer, die Karl Schlecht Stiftung als Bildungspartner sowie die Deutsche Debattiergesellschaft e.V. (DDG). Zu unserem Turnier in Münster werden über 100 Teilnehmer*Innen aus Deutschland, Österreich und der Schweiz anreisen. Höhepunkt des Turniers ist das öffentliche (kostenlose) Finale am 15. März in der Aula des Münsteraner Schlosses.

Als Club legen wir großen Wert auf Inklusivität, Diversität und eine gute Vernetzung in der Münsteraner Studierendenschaft. Um jeder Person die Teilnahme an unseren Treffen zu ermöglichen verzichten wir deswegen auch auf die Erhebung eines Mitgliedbeitrags. Neben unseren mehrmals wöchentlich stattfindenden Debattierabenden in deutscher und englischer Sprache führen wir Veranstaltungen wie das "Professorenduell" oder den "Jura Slam" in Münster durch. Auch am "Neue Wände Festival" nehmen wir regelmäßig teil. In der Debattierszene richten wir zudem jährlich das Nikolausturnier sowie das Ironmanturnier aus, zu denen Debattierende aus ganz Deutschland anreisen. In der Vergangenheit haben wir zudem mit Unterstützung der Studierendenschaft bereits die ZEIT Debatte Münster 2018 (die Vorläuferturnierserie der Campus-Debatten) sowie die Deutschsprachige Debattiermeisterschaft im Jahr 2015 ausgerichtet.

Auch bei der Ausrichtung der Campus-Debatte liegt unser Fokus vor allem auf der Inklusivität. Wir haben es uns zur Aufgabe gemacht eine lebendige Streitkultur zu fördern und glauben, dass insbesondere die Auseinandersetzung mit fremden Positionen wichtig ist für einen konstruktiven und interaktiven Diskurs. Deswegen ist es uns besonders wichtig, dass die Teilnahme an Diskurs und Debatte jedem offen steht, unabhängig von Religionszugehörigkeit oder finanziellem Hintergrund. Die beantragten Mittel der Studierendenschaft wollen wir deswegen vor allem für die Verpflegung der Teilnehmer*Innen unseres Turniers verwenden. Durch die Förderung können wir unser Essensangebot besser auf moralisch und religiös bedingte Essenspräferenzen abstimmen, sodass die Versorgung für alle Teilnehmer*Innen gewährleistet bleibt. Zusätzlich ermöglicht uns die Förderung, weniger Kosten auf die Teilnehmer*Innen umzulegen, sodass die Teilnahme auch für finanziell schwächer gestellte Studierende möglich wird.

Angehängt finden Sie eine genaue Auflistung unseres Finanzplans.

Finanzplan der Campus Debatte Münster – 13.-15.03.2020

Ausgaben:

Unterbringung	7320€
Jugendherberge	7320€
Verpflegung 7€ pP (27 Jurierende, 81 Redende = 108 Teilnehmende + Helfer*innen)	4200€
Abendessen Freitag	840€
Mittagessen Samstag	840€
Abendessen Samstag	840€
Mittagessen Sonntag	840€
Getränke/Snacks	840€
Raummiete	641,83€
Vorrunden (Freitag)	-
Vorrunden (Samstag)	203,13€ (bis 21 Uhr)
Finale (Sonntag)	338,70€ (9 bis 18 Uhr)
Puffer für Verspätung	100€
Socials	650€
Baracke (Freitag)	200€
Alexianer Waschküche (Samstag)	450€
Preise und Präsente	150€
Transport	250€
Fahrtkosten Chefjuroren	150€
Fahrtkosten Tabmaster	100€
Sonstiges	200€
Druckkosten	200€
Sicherheitspuffer	500€
Ausgaben Gesamt	13911,83€

Einnahmen

VDCH Zuschuss	5700€
Teilnehmerbeiträge	4725€
Teilnehmerbeiträge Juroren (40€/P.)	1080€ (n=1)
Teilnehmerbeiträge Redner (45€/P.)	3645€

Einnahmen Gesamt	10425€

Einnahmen abzüglich Ausgaben

Einnahmen Gesamt	10425€
Ausgaben Gesamt	13911,83€
Aktuelles Saldo	-3486,83€

Allgemeiner Studierendenausschuss der Universität Münster
Haushaltsausschuss
Schlossplatz 1
48149 Münster
hha.stupa@uni-muenster.de

Finanzantrag: Vortragsreihe ILWA

Sehr geehrte Mitglieder des Haushaltsausschusses,

im Namen der Initiative für Landwirtschaftlichen Wissensaustausch (ILWA) möchte ich 950 € zur Durchführung einer agrarwissenschaftlichen Veranstaltungsreihe im Sommersemester 2020 beantragen.

Die Initiative für Landwirtschaftlichen Wissensaustausch ist ein informeller Zusammenschluss aus zehn Studierenden des Masterstudiengangs Landschaftsökologie der Uni Münster. Wir sind bisher unabhängig von Hochschulgruppen oder anderen universitären Institutionen organisiert. Uns ist aufgefallen, dass in unserem Studium die Perspektive von Landwirt*innen und agrarpolitische Themen im Allgemeinen unterrepräsentiert sind. Um die Lücke zwischen Landwirt*innen und Ökolog*innen zu schließen, besteht für uns ein wichtiger erster Schritt darin, ein grundlegendes Verständnis landwirtschaftlicher Praxis aufzubauen. Die Inhalte unserer Veranstaltungsreihe sollen sowohl für Landschaftsökolog*innen, als auch für allgemein Interessierte zugänglich sein.

Die aktuelle landwirtschaftliche Praxis auf der einen sowie gesellschaftlich kontrovers diskutierte Fragestellungen auf der anderen Seite sollen in Form von Vorträgen, Diskussionen und Exkursionen behandelt werden. Dazu laden wir momentan mögliche Referent*innen ein, die im Zeitraum von April bis Juli 2020 Wissen aus ihren Arbeits- und Forschungsbereichen zu unserer Veranstaltungsreihe beitragen. Wir rechnen mit einer regen Teilnahme von Studierenden der Landschaftsökologie und Geographie, da hier der defizitäre Dialog zwischen Naturschutz und Landwirtschaft ein oft beklagtes Phänomen ist. Gleichzeitig besteht nach meiner persönlichen Wahrnehmung ein großes Interesse an dem Füllen der bestehenden Wissenslücken.

Insgesamt 9 Vorträge und Diskussionen sollen im Laufe des Sommersemesters 2020 dienstagsabends von 18-20 stattfinden. Dafür können wir den sowohl Hörsaal GEO1 als auch das benachbarte Lernatelier im Geo-Gebäude nutzen. Wir möchten den Referent*innen die entstehenden Fahrt- und Übernachtungskosten erstatten. Um mit dem erworbenen Wissen und den resultierenden Fragestellungen den konstruktiven Dialog zwischen Landwirt*innen und Ökolog*innen neu zu begründen, sollen begleitend drei Exkursionen zu landwirtschaftlichen Betrieben des Münsterlandes angeboten werden, welche unterschiedliche etablierte Formen des Anbaus und Wirtschaftens repräsentieren.

Auflistung der Finanzen:

Fahrt- und Übernachtungskosten der 9 Referent*innen:	800 €
Geschenke für Referent*innen und Landwirt*innen:	150 €

Daraus ergibt sich die Summe von 950 €, die ich hiermit beantrage.

Für Rückfragen stehe ich gerne zur Verfügung und würde mich auch freuen, auf der betreffenden Sitzung des Haushaltsausschusses unsere Projektidee und den aktuellen Entwicklungsstand genauer vorstellen zu dürfen.

Mit freundlichen Grüßen

Thomas Middelanis

Münster, den 21.12.2019

Sehr geehrte Mitglieder des Haushaltsausschusses,

wir beantragen hiermit 3000€ zur Durchführung des studentischen Projekts „Prinzip Lernreise“. Dies ist eine 12-tägige Exkursion durch Deutschland, in der die 12 teilnehmenden Lehramtsstudierenden sechs Schulen ihrer Wahl besuchen, die als besonders erfolgreich, innovativ und/ oder inklusiv gelten.

Während der Reise und dem semesterbegleitenden Vorbereitungsseminar wird sich mit unterschiedlichen Schulkonzepten und der Frage nach „guter Schule“ auseinandergesetzt. Ziel der Reise ist, dass die Studierenden sich mit Schulen und Schulformen, sowie pädagogischen und schulorganisatorischen Konzepten beschäftigen, die inhaltlich, konzeptionell und geographisch Unterschiede und Besonderheiten aufweisen.

Das Projekt findet zum ersten Mal in Münster statt, wurde aber bereits in mehreren deutschen Städten wie Berlin und Mainz erfolgreich durchgeführt. Das Projekt wird seit 2017 von Kreidestaub, einer studentischen Initiative, die der Verbesserung der Lehrkräftebildung dient, in Kooperation mit der Deutschen Schulakademie durchgeführt.

Für weitere Informationen zu Kreidestaub: <https://www.kreidestaub.net/>

Die Reise wird vom 08.03.2020 bis zum 20.03.2020 stattfinden.

Aufgrund der Erstmaligkeit einer Lernreise in Münster basieren die erwarteten Kosten auf Schätzungen, die sich aus ersten Recherchen und Erfahrungsberichten anderer Lernreisegruppen ergeben.

Hier eine Auflistung der Finanzen:

Honorar für Schulen:	600€
	100€ pro Schule
Reisekosten:	600€
	50€ pro Student*in
Unterkunft:	1200€
	100€ pro Student*in
Verpflegung:	600€
	50€ pro Student*in

Es ergibt sich daraus insgesamt eine Summe von 3000€, die wir hiermit beantragen. Wir hoffen auf Ihr positiv ausfallendes Interesse.

Mit freundlichen Grüßen,

Ihre Studierenden der Lernreise